



Bevölkerungsbefragung Jobzufriedenheit 2016

ManpowerGroup Deutschland



ManpowerGroup™

Untersuchungsdesign

- Befragung von 1.015 Bundesbürgern, bevölkerungsrepräsentativ
- Methode: Online-Befragung
- Die Ergebnisse sind auf ganze Zahlen gerundet.
- Befragungszeitraum: März 2016
- Durchführendes Marktforschungsinstitut: Toluna

Kernergebnisse

Jobzufriedenheit

- 53 Prozent der Angestellten sind mit den Arbeitsbedingungen in ihrem Unternehmen zufrieden – ein leichter Anstieg um zwei Prozentpunkte (S.5).

Wechselbereitschaft

- 44 Prozent der Arbeitnehmer würden ihren Job in den nächsten zwölf Monaten wechseln (S.6). Top-Grund für einen Jobwechsel bleibt, eine Position mit besserer Bezahlung zu finden. Jedoch gewinnt der Aspekt Wertschätzung an Bedeutung.

Vereinbarkeit von Familie und Beruf

- Mehr als jedes dritte Unternehmen unterstützt Mitarbeiter mit Kindern überhaupt nicht (S.7).
- Flexible Arbeitszeiten bieten nur 28 Prozent der Unternehmen angestellten Eltern. So verwundert es nicht, dass nur 27 Prozent der Angestellten ihr Unternehmens als familienfreundlich bewerten (S.5).

Kernergebnisse

Personalentwicklung

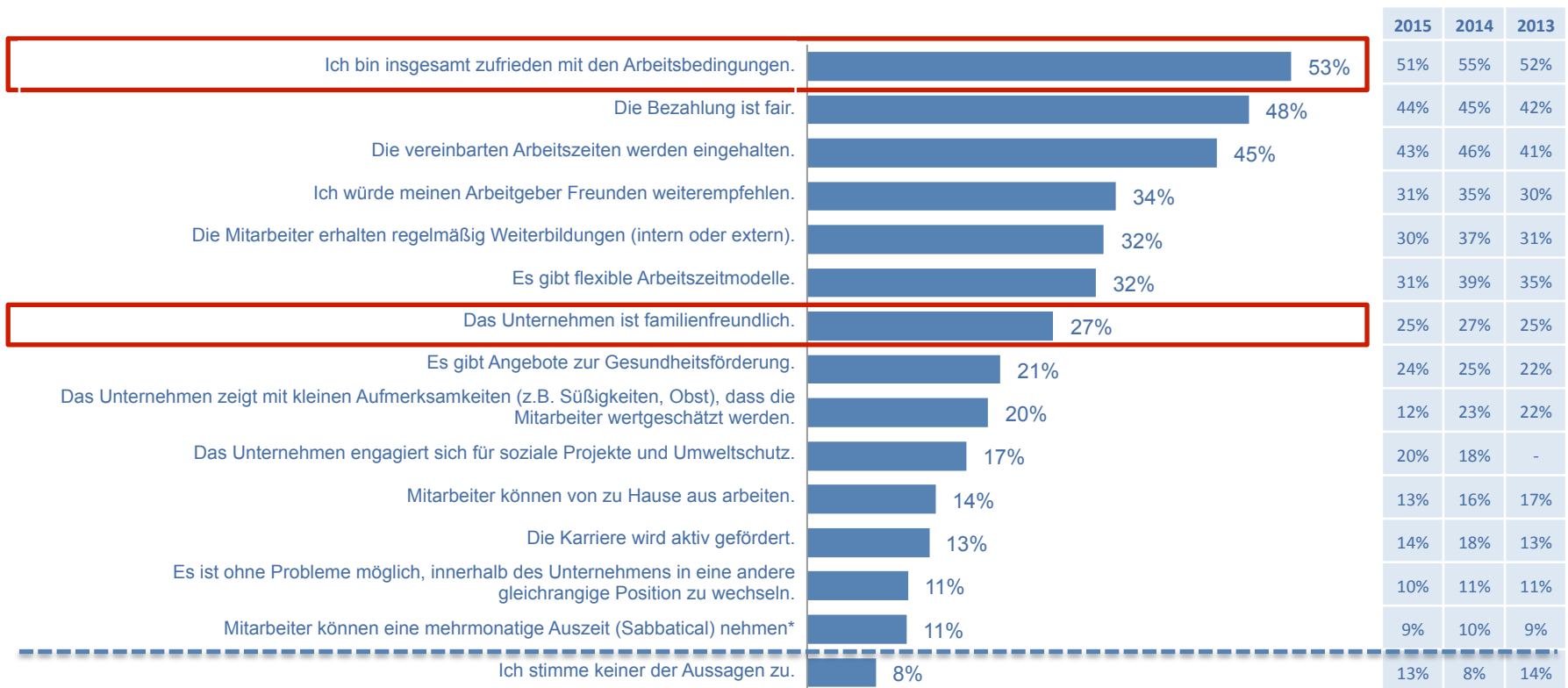
- 66 Prozent der Unternehmen führen keine regelmäßigen Personal- oder Perspektivgespräche durch (S.8). Jede dritte Firma setzt überhaupt keine Maßnahmen zu Personalentwicklung um.

Digitalisierung

- Auf den Arbeitsalltag hat die Digitalisierung aus Sicht der meisten Arbeitnehmer positive Auswirkungen, etwa Zeitersparnis durch digitale Kommunikation und praktische IT-Programme (S.9). Für ein Drittel der Befragten überwiegen klar die Vorteile. Ebenso viele sehen die Vor- und Nachteile ausgeglichen.
- 14 Prozent empfinden die Digitalisierung dagegen als Fluch im Job. Fast 20 Prozent nehmen gar keine Veränderungen ihres Arbeitsalltags durch die Digitalisierung wahr.

Arbeitsbedingungen

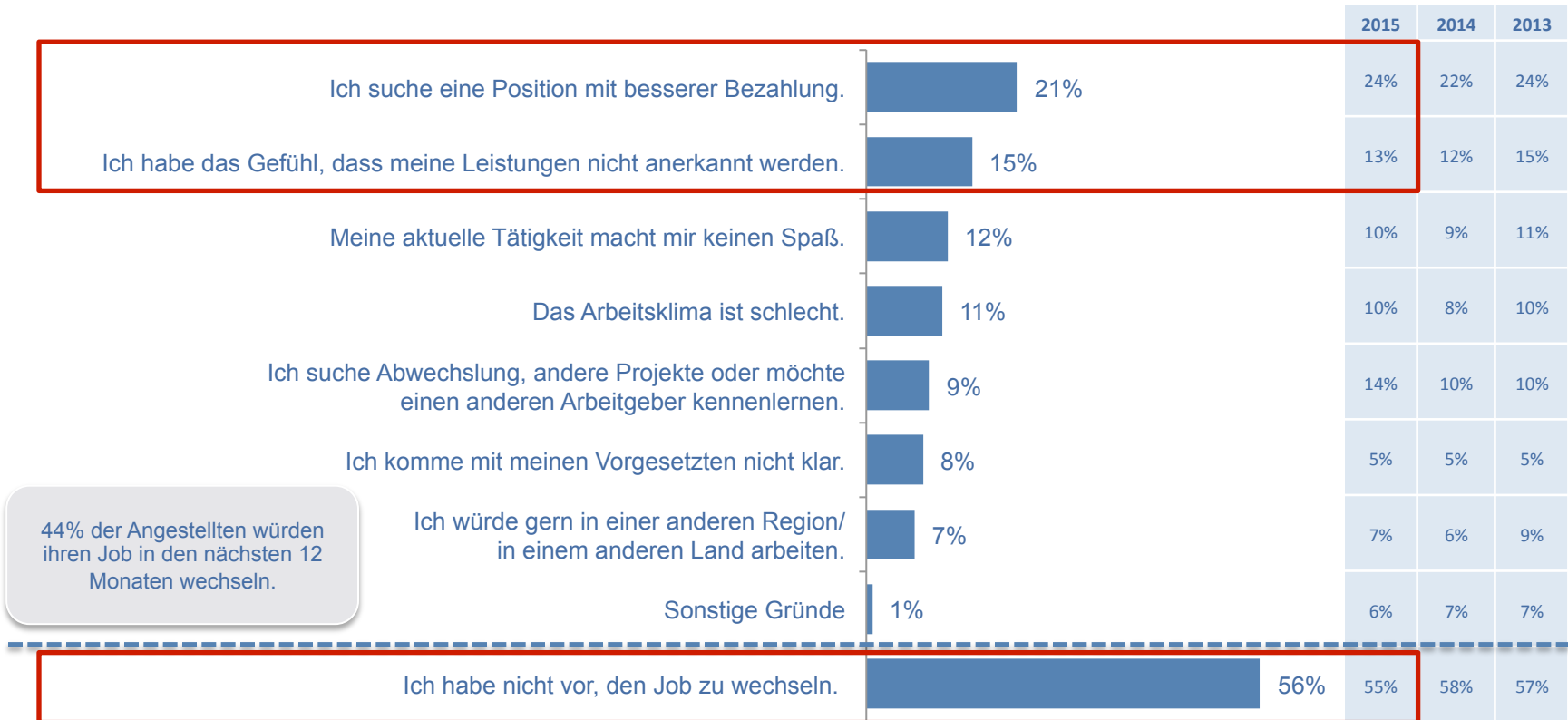
- Jeder zweite Angestellte ist mit den Arbeitsbedingungen in seinem Unternehmen zufrieden.



Frage 2: Wie sieht es mit den Arbeitsbedingungen Ihres Arbeitgebers aus – welchen der folgenden Aussagen stimmen Sie zu?
 Basis: Angestellte, N = 687, (Mehrfachnennungen möglich) (2015: N = 671 / 2014: N = 678 / 2013: N = 684) * z. B. für längere Reisen

Wechselbereitschaft

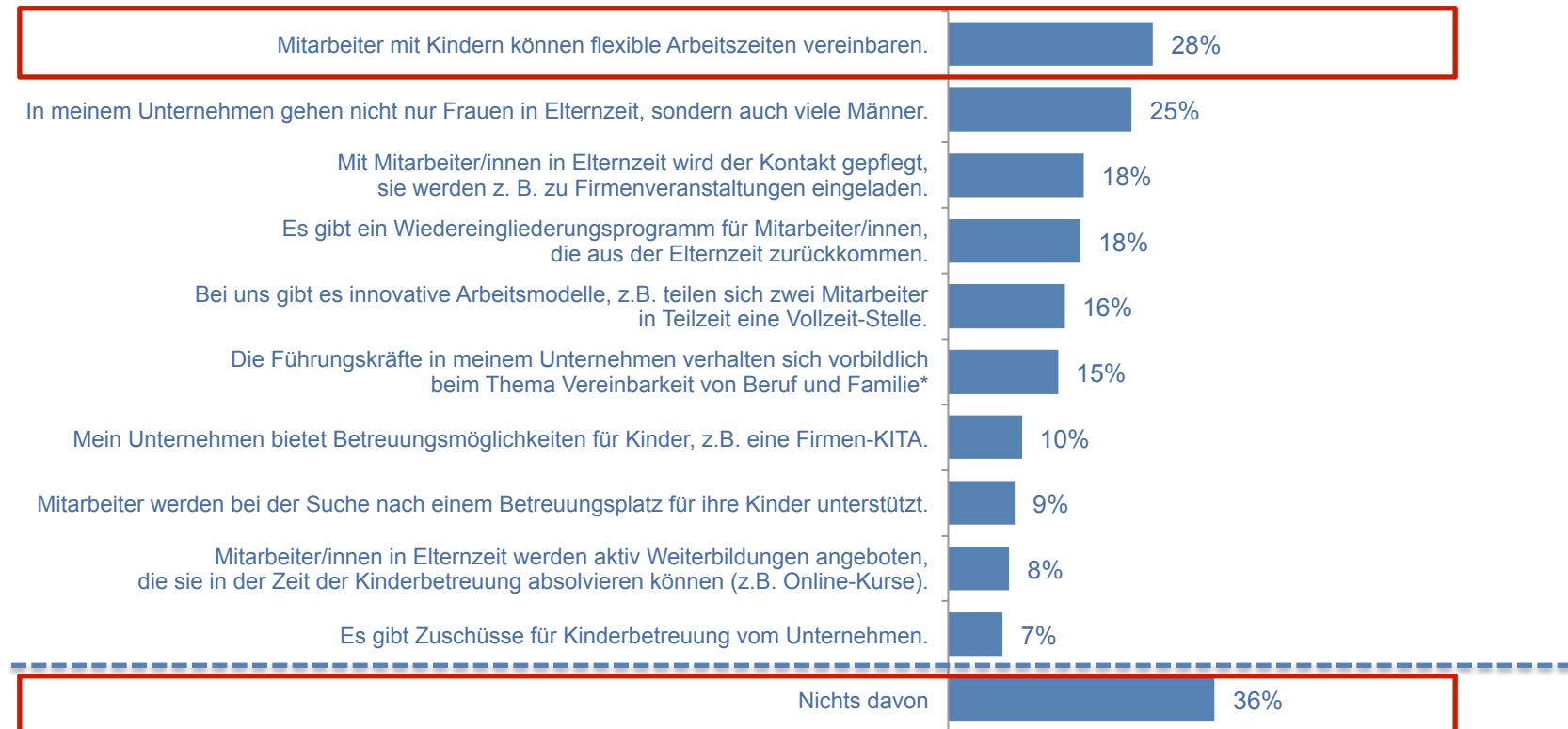
- Die Wechselbereitschaft ist leicht um einen Prozentpunkt gesunken. Das Gehalt verliert jedoch an Bedeutung – Wertschätzung wird wichtiger.



Frage 3: Würden Sie Ihren Job gern innerhalb der nächsten 12 Monate wechseln? Wenn ja, warum?
 Basis: Angestellte, N = 687, (Mehrfachnennungen möglich) (2015: N = 671 / 2014: N = 678 / 2013: N = 684)

Vereinbarkeit von Familie und Beruf

- Flexible Arbeitszeiten für Eltern Fehlanzeige: Weniger als ein Drittel der Unternehmen bietet das an. Mehr als jedes dritte Unternehmen unterstützt Familien überhaupt nicht.

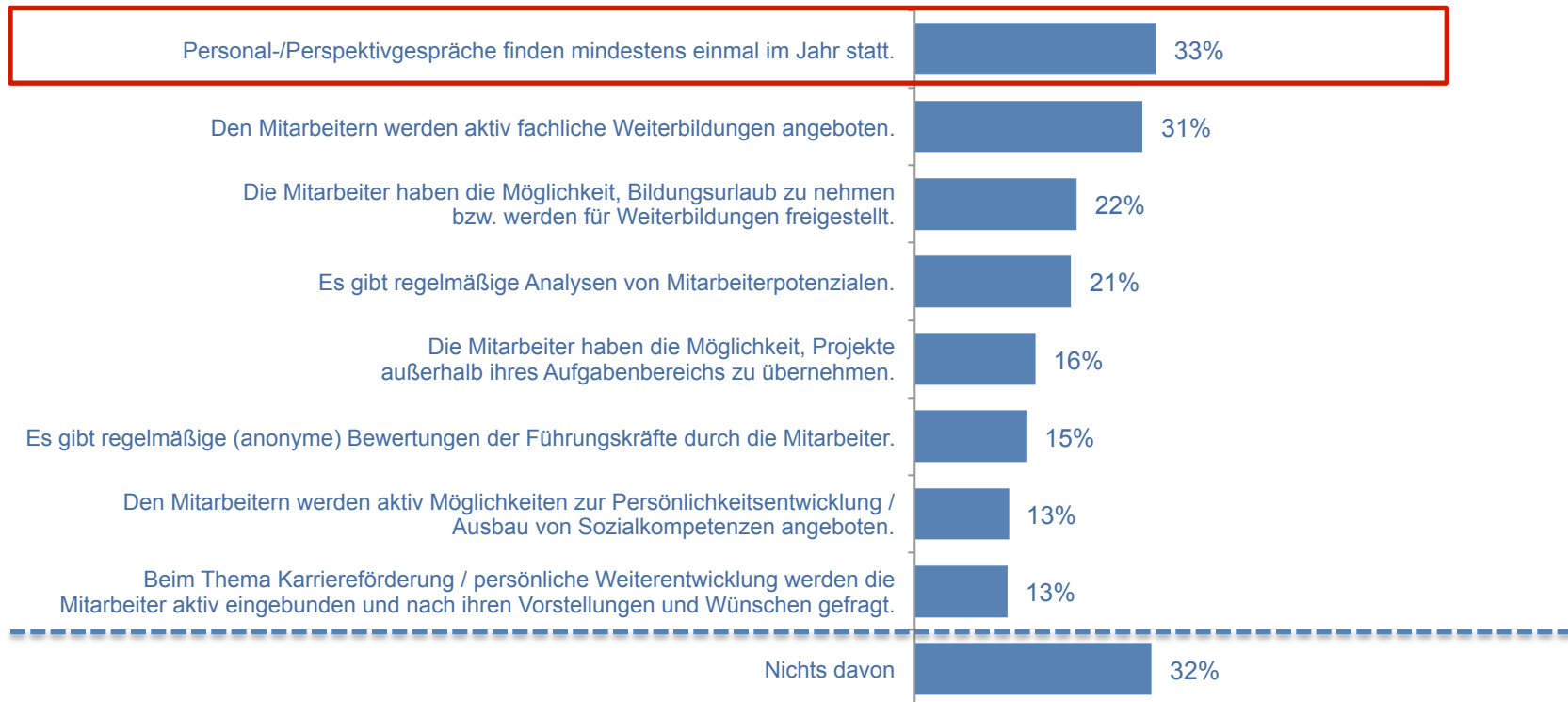


Frage 4: Welche der folgenden Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie treffen auf Ihr Unternehmen zu?

Basis: Angestellte, N = 687, (Mehrfachnennungen möglich) *Sie unterstützen und fördern z.B. Elternzeit, ermöglichen Home-Office, wenn die Kinder Betreuung brauchen oder drücken ein Auge zu, wenn man die Kinder zur KITA bringt oder von der KITA abholt und deshalb hin und wieder zu spät kommt oder früher gehen muss.

Karriereförderung und Personalentwicklung

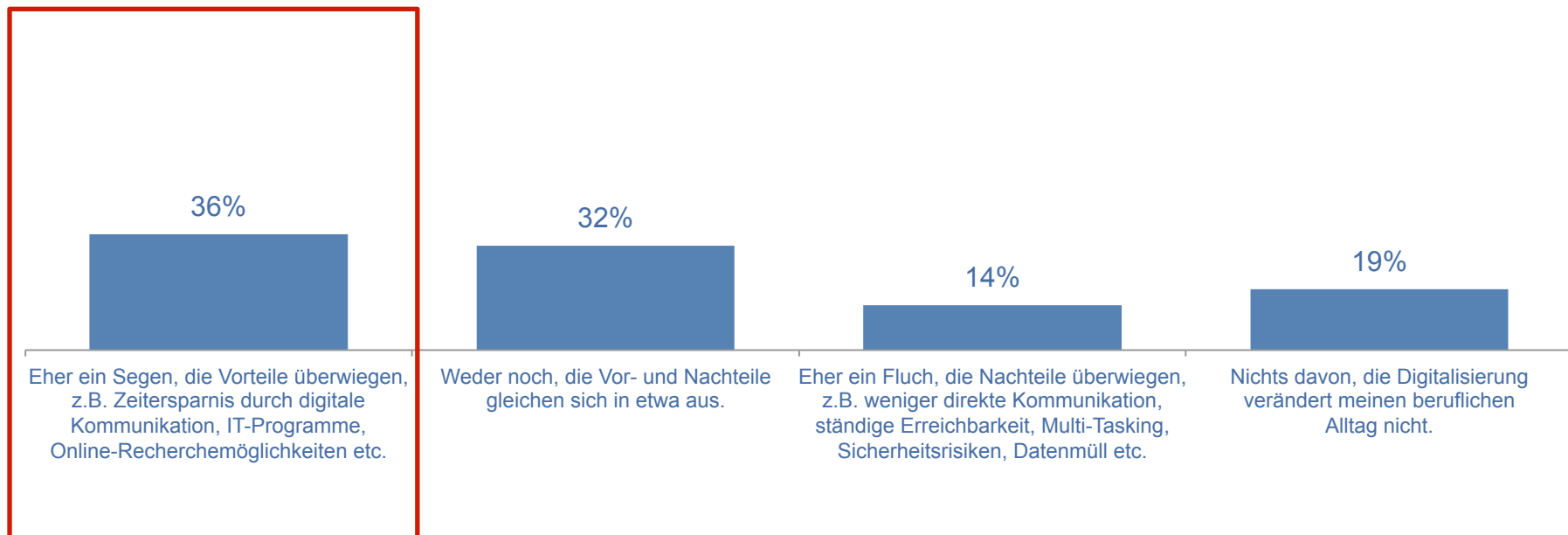
- Personalentwicklung: Zwei Drittel der Unternehmen führen keine regelmäßigen Personalgespräche durch.



Frage 5: Welche der folgenden Maßnahmen zur Karriereförderung und Personalentwicklung werden in Ihrem Unternehmen umgesetzt bzw. angeboten?
Basis: Angestellte, N = 687, (Mehrfachnennungen möglich)

Auswirkungen der Digitalisierung

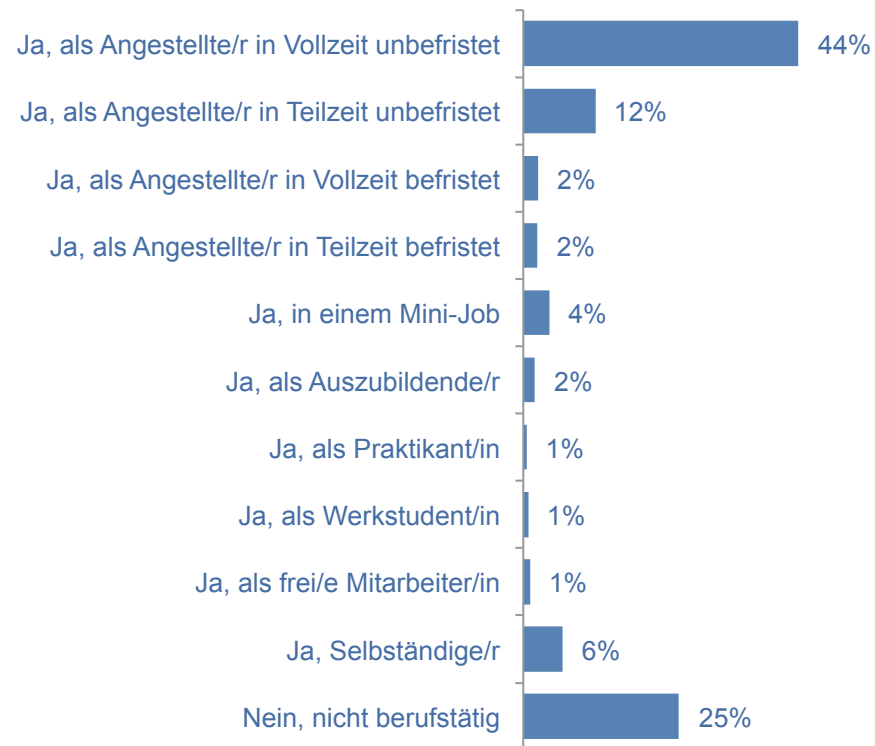
- Digitalisierung im Arbeitsalltag: Die meisten sehen darin Vorteile.



Frage 6: Denken Sie einmal daran, wie die Digitalisierung Ihren beruflichen Alltag verändert. Ist diese Veränderung für Sie eher ein Fluch oder ein Segen?
Basis: Angestellte, N = 687, (Einfachnennung)

Berufstätigkeit

- Statistik.



Frage 1: Sind Sie derzeit berufstätig?
N = 1.015 (Einfachnennung)

Informationen zur Studie

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Manpower GmbH & Co. KG.

Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischer Form.

Eine Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet.

Kontakt:

Manpower GmbH & Co. KG
Personaldienstleistungen

Stephan Rathgeber

Düsseldorfer Straße 9

65760 Eschborn

Tel.: +49 69 153 03-336

E-Mail:

stephan.rathgeber@manpowergroup.de

Realisierung:

Faktenkontor GmbH

Ludwig-Erhard-Straße 37

20459 Hamburg

Tel: 040 / 253185 – 122

Fax: 040 / 253185 – 322

E-Mail: info@faktenkontor.de